

Informationspflichten bei Erhebung personenbezogener Daten

Informationen zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 DSGVO

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Name: Markus Henning

Kontaktdaten der Firma: van ham immobilien, Markus Henning e.K., Ostpreußenstraße 38, 65207 Wiesbaden, Inhaber Markus Henning e.K., Telefon: 0611- 52 50 52, Telefax: 0611- 52 50 51, Email: info.@vhi-immobilien.de erreichen.

Kontaktdaten des freiwilligen Datenschutzverantwortlichen

Kontaktdaten der freiwilligen Datenschutzbeauftragten unter Firma van ham immobilien, Rolf Harle, Ostpreußenstraße 38, 65207 Wiesbaden, Telefon: 0611- 52 50 52, Telefax: 0611- 52 50 51, E-Mail: rolf.harle@vhi-immobilien.de erreichen.

Zwecke, Rechtsgrundlage und Kategorien der personenbezogenen Daten für die Verarbeitung

Die Firma van ham immobilien, erhebt Ihre Daten zum Zweck der Vertragsdurchführung, zur Erfüllung ihrer vertraglichen und vorvertraglichen Pflichten Artikel 6 Abs. 1 b) DSGVO, sowie zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen, wie z.B. steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten und Geldwäschegesetz. Artikel 6 Abs. 1 c) DSGVO.

Die Datenerhebung und Datenverarbeitung z.B. Name, E-Mail-Adresse, Anschrift, Telefonnummer, ist für die Durchführung des Maklervertrages erforderlich und beruht auf Artikel 6 Abs. 1 b) DSGVO sowie freiwilliger Basis.

Übermittlung der personenbezogenen Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte zu anderen als die unten aufgeführten Zwecke findet nicht statt.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Innerhalb unseres Unternehmens erhält lediglich der bearbeitende Makler/in Zugriff auf die von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten (z. B. Name, E-Mail-Adresse, Anschrift, Telefonnummer), die diese zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigt werden und die/der zur Verarbeitung dieser Daten berechtigt ist.

Im Rahmen unserer Leistungserbringung beauftragen wir Auftragsverarbeiter, die zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten beitragen, z. B. der EDV-Partner, Kooperationspartner etc. Diese Auftragsverarbeiter werden von uns vertraglich zur Einhaltung der berufsrechtlichen Verschwiegenheit verpflichtet.

Kategorien der personenbezogenen Daten die verarbeitet werden

Zu den Kategorien der personenbezogenen Daten, welche verarbeitet werden gehört: Der Name, die E-Mail-Adresse, die Anschrift und die Telefonnummer.

Übermittlung der personenbezogenen Daten an ein Drittland oder internationale Organisation

Eine Übermittlung der von Ihnen überlassenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation erfolgt in keinem Fall. Sollten Sie im Einzelfall die Übermittlung der von Ihnen überlassenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation wünschen, führen wir dies nur nach Ihrer schriftlichen Einwilligung und Entbindung von der berufsrechtlichen Verschwiegenheit durch.

Löschungsfrist der Datenspeicherung

Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden sie gelöscht, es sei denn, ihre befristete Weiterverarbeitung ist zu folgenden Zwecken erforderlich:

Dauer und Kriterien der Datenspeicherung

- Zur Erfüllung der handels- und steuerlicher Aufbewahrungsfristen: Zu nennen sind das Handelsgesetzbuch, die Abgabeordnung und das Geldwäschegesetz. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zu zehn Jahre.
- Zur Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der Verjährungsvorschriften. Nach den §§195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

Rechte des Betroffenen

Der Betroffene hat betreffend seiner personenbezogenen Daten:

- das Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO)
- das Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)
- das Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO)
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- das Recht auf Datenübertragung (Art. 20 DSGVO)
- das Recht der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen (Art. 21 DSGVO)

Recht auf Widerruf der Einwilligung

Soweit wir Ihre personenbezogenen Daten basierend auf einer Einwilligung verarbeiten, weisen wir darauf hin, dass Sie Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen können. Der Widerruf berührt die bis zum Widerruf erfolgte Rechtmäßigkeit der Verarbeitung der personenbezogenen Daten nicht.

Der Betroffene hat ferner das Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde:

Der Hessische Datenschutzbeauftragte
Prof. Dr. Michael Ronellenfitsch
Gustav-Stresemann-Ring 1, 65189 Wiesbaden
Postfach 31 63, 65021 Wiesbaden

Bereitstellung der Personenbezogenen Daten

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ergibt sich aus Art.6 Abs.1 DSGVO.

Für das Bereitstellen der personenbezogenen Daten, treffen Sie die Entscheidung freiwillig.

Im Rahmen vorvertraglicher und gesetzlicher Pflichten (z.B. Stammdatenerfassung im Interessentenprozess) ist die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten notwendig.

Die Verarbeitung der von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten, die sich aus dem mit uns geschlossenen Vertrag ergeben, notwendig.

Sollten Sie die notwendigen personenbezogenen Daten zur Erfüllung des Maklervertrages nicht zur Verfügung stellen, können wir unseren vertraglichen Pflichten nicht nachkommen.

Insbesondere sind wir nach dem Geldwäscherechtlichen Vorschriften verpflichtet Sie beispielsweise anhand Ihres Personalausweises zu identifizieren und dabei Ihren Namen, Geburtsort, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit sowie Ihre Wohnanschrift zu erheben und festzuhalten.

Automatisierte Entscheidung im Einzelfall einschließlich Profiling

Sie haben das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt. Dies gilt nicht, wenn die Entscheidung

- (1) für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrags zwischen Ihnen und dem Verantwortlichen erforderlich ist,
- (2) aufgrund von Rechtsvorschriften der Union oder der Mitgliedstaaten, denen der Verantwortliche unterliegt, zulässig ist und diese Rechtsvorschriften angemessene Maßnahmen zur Wahrung Ihrer Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen enthalten oder
- (3) mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung erfolgt.

Allerdings dürfen diese Entscheidungen nicht auf besonderen Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 Abs. 1 DSGVO beruhen, sofern nicht Art. 9 Abs. 2 lit. a oder g DSGVO gilt und angemessene Maßnahmen zum Schutz der Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen getroffen wurden.

Hinsichtlich der in (1) und (3) genannten Fälle trifft der Verantwortliche angemessene Maßnahmen, um die Rechte und Freiheiten sowie Ihre berechtigten Interessen zu wahren, wozu mindestens das Recht auf Erwirkung des Eingreifens einer Person seitens des Verantwortlichen, auf Darlegung des eigenen Standpunkts und auf Anfechtung der Entscheidung gehört.